



## **Zwischenbericht**

### **zu den per Ende März 2015 zur Berichterstattung fälligen parlamentarischen Vorstössen**

Bericht und Antrag der erweiterten Staatswirtschaftskommission  
vom 3. Juni 2015

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die erweiterte Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 2513.1 - 14945 an der Sitzung vom 3. Juni 2015 beraten. Finanzdirektor Peter Hegglin vertrat das Geschäft aus der Sicht des Regierungsrats. Wir gliedern unseren Bericht wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte und Detailberatung
3. Anträge

#### **1. Ausgangslage**

Dieser jährliche Zwischenbericht des Regierungsrats wird üblicherweise von der erweiterten Stawiko an der gleichen Sitzung wie der Geschäftsbericht beraten, ohne dass ihr die Vorlage vom Kantonsrat formell überwiesen worden ist.

#### **2. Eintretensdebatte und Detailberatung**

Eintreten war in der Stawiko unbestritten.

Unter den bereits beschlossenen Fristerstreckungen wird die erheblich erklärte Motion von Anna Lustenberger-Seitz und Berty Zeiter betreffend Velo- und Skating-Verbindung ins Sihltal vom 13. Juni 2008 (Vorlage Nr. 1693.1 - 12778) aufgeführt, für die der Kantonsrat eine Fristerstreckung bis Ende Juni 2015 gewährt hatte. Die Stawiko erwartet, dass die Antwort des Regierungsrats an der Kantonsratssitzung dem 25. Juni 2015 vorliegen wird.

Gemäss Regierungsrat konnte die Motion von Daniel Abt betreffend Teilrevision des Gesetzes über die Förderung des kulturellen Lebens vom 29. Januar 2014 (2352.1 - 14565) noch nicht beantwortet werden, da ein Wechsel in der Leitung des Amtes für Kultur stattgefunden hat. Die Stawiko wurde informiert, dass es sich hier um ein kleines Amt mit lediglich zwei Personalstellen handelt, weshalb wir – nach anfänglicher Skepsis – für die Fristerstreckung Verständnis aufbringen können.

Kein Verständnis haben die Stawiko-Mitglieder jedoch für den Antrag, das Postulat von Karl Nussbaumer und Thomas Werner betreffend Auto und Sozialhilfe vom 7. Juli 2011 (Vorlage Nr. 2067.1 - 13842) als erledigt abzuschreiben. Mit dieser informellen Geschäftserledigung sind wir nicht einverstanden. Schliesslich hat der Kantonsrat das Postulat am 21. März 2013 teilerheblich erklärt. Die vom Regierungsrat erwähnte Änderung der Verordnung zum Sozialhilfegesetz vom 20. Dezember 1983 (Sozialhilfeverordnung; BGS 861.41) konnte er in eigener Kompetenz vornehmen. Somit ist der Kantonsrat nie darüber informiert worden, ob und wie die Forderungen des Postulats tatsächlich umgesetzt worden sind. Ohne diese Informationen kann das Pos-

tulat nicht als erledigt abgeschrieben werden. Die Stawiko verlangt vom Regierungsrat eine ordentliche Geschäftserledigung mit einem separaten Bericht und Antrag.

### **3. Anträge**

Die erweiterte Stawiko beantragt Ihnen Folgendes:

- 3.1. mit 13 Ja- zu 1 Nein-Stimme ohne Enthaltung, die Fristen für die Behandlung der in der Vorlage Nr. 2513.1 - 14945 erwähnten sechs parlamentarischen Vorstösse gemäss den Einzelanträgen zu erstrecken;
- 3.2. mit 13 Nein- zu 1 Ja-Stimme ohne Enthaltung, das Postulat von Karl Nussbaumer und Thomas Werner betreffend Auto und Sozialhilfe vom 7. Juli 2011 (Vorlage Nr. 2067.1 - 13842) nicht als erledigt abzuschreiben und vom Regierungsrat einen separaten Bericht und Antrag zu verlangen.

Unterägeri, 3. Juni 2015

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Im Namen der erweiterten Staatswirtschaftskommission

Die Präsidentin: Gabriela Ingold